

Schiedsman Dieter Duits ist neuer Mediator in der Bezirksvereinigung

„Schlichten statt richten“: Schiedspersonen treffen sich zur Hauptversammlung

Freden. „Schlichten statt richten“ – nach diesem ehrenwerten und verheißungsvollen Grundsatz agieren die Schiedsmänner und Schiedsfrauen der Bezirksvereinigung Hildesheim, die sich jetzt zur Hauptversammlung in Freden getroffen haben. Die Bezirksvereinigung Hildesheim betreut knapp 90 Schiedspersonen und erstreckt sich innerhalb des Landgerichtsbezirks Hildesheim auf die Amtsgerichtsbezirke Hildesheim, Elze, Alfeld und Holzminnden.

Die Schiedspersonen sind ehrenamtlich tätig und werden von den Städten oder Gemeinden gewählt und anschließend von

den Direktoren der zuständigen Gerichte vereidigt, denen auch die fachliche Aufsicht obliegt.

Der Vorsitzende der Bezirksvereinigung Hildesheim, Klaus Butterbach (Meimethausen), begrüßte die zahlreich erschienenen Schlichter in der Gaststätte Brunotte allesamt per Handschlag, ehe er die Hauptversammlung eröffnete. Neben vielen altbewährten Schiedsleuten waren auch zahlreiche neue Gesichter dabei.

In seinem Jahresbericht würdigte Butterbach zunächst die Ehrung seines Kollegen Klaus Dieter Duits (Launenförde) durch die Samtgemeinde Bofzen Mitte Mai, da dieser den zertifizierten Lehrgang zum Mediator erfolgreich absolviert hatte. In zahlreichen Einheiten lernte Duits die Techniken der Gesprächsführung und Konfliktanalyse kennen und anwenden. So soll er sein Amt als Schiedsman künftig professioneller ausüben und Vermittler zwischen den

Parteien konstruktiver Lösungsansätze herbeiführen können.

Und es gab noch weitere Ehrungen im Jahr 2012. Freddy Niemzok aus Sibbesse wurde vergangenen Juni unter dem Beisein vom damaligen Niedersächsischen Justizminister Bernd Busemann für seine 40-jährige Tätigkeit als Schiedsman ausgezeichnet. Dieter Ohm (Holzminnden) und Butterbach (Meimethausen) feierten vergangenen Juli beide ihr zehnjähriges Jubiläum. Sie wurden für ihre Verdienste von den hiesigen Direktoren ihrer Amtsgerichtsbezirke, Dr. Bayer (Holzminnden) und Dr. Jung-Lundberg (Alfeld), geehrt.

Weiterhin berichtete der Vorsitzende von Neuigkeiten aus dem Bundesverband: Die Schiedsfrau Monika Ganteföhr wurde zur neuen Vorsitzenden gewählt und löste damit den langjährigen Bundesvorsitzenden Erhard Vöth ab.

Für großes Aufsehen sorgte die Tatsache, dass die 2008 einheit-

lich beschlossene „Stuhler Satzung“ der Bundesvereinigung für alle Institutionen des BDS aufgrund von Klagen mehrerer niedersächsischer Bezirksvereinigungen aufgehoben wurde.

Stattdessen wurde die „Kasseler Satzung“ aus dem Jahr 2004 in leicht modifizierter Form wieder in Kraft gesetzt. Eine ins Leben gerufene Satzungskommission habe nun die Aufgabe eine „klageresistente“ Satzung zu erarbeiten.

Am Ende seines Jahresberichts dankte Butterbach den Schiedsfrauen und Schiedsmännern für ihren Einsatz und seinen Vorstandskollegen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Direkt im Anschluss ehrte der Vorsitzende unter dem Applaus der Anwesenden seinen Vorstandscollegen Harald Halfpaap (Barnten) für seine nunmehr 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Schatzmeister der Bezirksvereinigung.



Klaus Butterbach (Vorsitzender, rechts im Bild) gratuliert Harald Halfpaap (Barnten, links im Bild) für seine nunmehr 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Schatzmeister in der Bezirksvereinigung Hildesheim.

Foto: Tobias Klehne

Ki